



Pressemitteilung

Wismar, 28.11.2016

Möglichkeiten zur betrieblichen Altersvorsorge allen Beschäftigten chancengleich zugänglich machen

Michael Rooff, Präsident des Wirtschaftsverbandes Handwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V. erklärt zum Referentenentwurf der Bundesregierung zum Betriebsrentenstärkungsgesetz

Das Ansinnen der Bundesregierung, die betriebliche Altersvorsorge zu stärken, wird von den freiwillig organisierten Handwerksunternehmen ausdrücklich begrüßt. Schon heute ermöglichen viele Handwerksunternehmer ihren Mitarbeitern den Zugang zur betrieblichen Altersvorsorge und begleiten diesen durch Zuschläge zum Lohn. Bei der Neuausrichtung durch die Bundesregierung muss daher zwingend sichergestellt werden, dass nicht all jene die Leidtragenden sind, die heute schon für das Alter vorsorgen. Es müssen daher alle bisherigen Altersvorsorgeleistungen zwingend mit angerechnet werden.

Für die meisten Beschäftigten und Handwerksunternehmer hat es sich in den letzten Jahren ausdrücklich bewährt, ihre Zusammenarbeit eigenverantwortlich unter Wahrung der Vertragsfreiheit zu gestalten. Weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft war und ist dabei eine Tarifvertragsbindung oder eine Anlehnung an diese vonnöten.

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf zur Stärkung der Betriebsrenten führt die Bundesregierung jedoch eine Zwei-Klassen-Gesellschaft beim Zugang zur betrieblichen Altersvorsorge ein. Offensichtlich sind dem Gesetzentwurf zur Folge nur diejenigen die Guten, die sich Tarifvertragsbedingungen unterwerfen. Speziell im Handwerk wird damit der größte Teil der Mitarbeiter ausgegrenzt und zu Mitarbeitern zweiter Klasse degradiert.

Anstatt Gewerkschaftspolitik zu machen, sollte der Gesetzgeber sich auf seine eigene Verantwortung konzentrieren, betriebliche Altersvorsorge chancengleich und ohne Diskriminierung zu ermöglichen. Schon unser Grundgesetz fordert die Chancengleichheit Aller ein. Genau dies muss auch der Kompass zur betrieblichen Altersvorsorge sein.

Kontakt

Wirtschaftsverband Handwerk
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

c/o Auto Rooff GmbH & Co. KG
Gewerbehof 3
23970 Wismar

Präsident

Michael Rooff

Vorstand

Thomas Müller
Mario Schmidt

Telefon: 03841 22 45 0

Fax: 03841 22 45 77

Mobil: 0151 11594943

vvh@nordhandwerk.de

Bankverbindung

VR Bank Schwerin

BLZ: 140 914 64

Kto-Nr.: 3067491

